

Postanschrift: Landkreis Göttingen \* 37520 Osterode am Harz

Herrn  
Dr. Reinhold Haid  
Schubertstr. 1  
37441 Bad Sachsa

Die juristische Person  
"Herrn Dr. Reinhold Haid" ist unter der  
nebenstehenden Postanschrift nicht erreichbar.  
Die juristische Person "Herrn Dr. Reinhold Haid"  
mit der NAZI-Staatsangehörigkeit "DEUTSCH"  
von 1934 (vgl. Gleichschaltungsgesetz 1934) als  
BRD-Fiktion ist auch nicht identisch mit dem  
lebenden und beseelten Menschen reinhold  
jürgen, Mann aus der Familie haid.

**ANKÜNDIGUNG DER ZWANGSVOLLSTRECKUNG**

Sie haben trotz Mahnung/Zahlungsaufforderung die nachstehende Forderung nicht bezahlt.

**Forderung:** öffentl.-rechtl. Forderung aus Amtshilfe

**Gläubiger, wenn** Stadt Bad Sachsa

**nicht selbst:**

**Gesamtbetrag:** 135,57 €

Forderungsaufstellung, siehe Folgeseite.

Wir sind daher verpflichtet, die Zwangsvollstreckung einzuleiten. Diese Maßnahmen verursachen weitere Kosten. Deshalb bitten wir Sie nochmals den geschuldeten Gesamtbetrag in Höhe von 135,57 € **innerhalb einer Woche nach Eingang dieses Schreibens** unter Angabe des genannten Buchungszeichens an unsere Kasse zu überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zuzusenden.

Im Auftrag

Maxelon  
Kassenverwalterin



Dieses Schreiben wurde mit Hilfe automatisierter Einrichtungen erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

**Hinweis:**

Ein Widerspruch gegen die Forderung, ist weder dem Grunde noch der Höhe nach möglich, weil Widersprüche dieser Art nur gegen den Festsetzungsbescheid vorgebracht werden können.

(vgl. § 126 BGB/analog i. V. mit 123, 125, 138, 142, 143 BGB  
i. V. mit VwVfG § 44 i. V. mit WRV 1919, HLKO, VStGB, EMRK,  
IPbpr, i. V. mit GG Art. 20 (4), 25 i. V. mit § 138 (3) StGB)

**Ansprechzeiten:**

Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr

**Besuchszeiten**

Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr

Nutzen Sie unser Angebot  
zur Terminabsprache

Osterode am Harz,  
28.03.2017

**Auskunft erteilt:**

Fr. Borchardt

Hr. Wagener

**E-Mail:**

Kreiskasse  
@landkreisgoettingen.de

**Telefon:**

05522/960-2251 od. 4211

**Fax:**

05522 960-64210

**Datum und Zeichen**

Ihres Schreibens:

**Mein Zeichen:**

VSAHE-45423

**Standort:**

Landkreis Göttingen  
Herzberger Str. 5  
37520 Osterode am Harz  
www.landkreisgoettingen.de

**Gläubiger-ID:** DE84ZZZ00000042204

**Sparkasse Göttingen**

IBAN: DE78 2605 0001 0000 5057 92

BIC: NOLA DE 21 GOE

**Kreis- und Stadtsparkasse Münden**

IBAN: DE04 2605 1450 0000 0065 10

**Sparkasse Duderstadt**

IBAN: DE35 2605 1260 0000 1219 62

**Postbank Hannover**

IBAN: DE77 2501 0030 0004 5353 04

Forderungsaufstellung zum

Schuldner:

Dr. Reinhold Haid

Datum:

28.03.2017

Buchungszeichen Bezeichnung der Forderung	Fälligkeit	Betrag
<b>AHE-45423</b>		
öffentl.-rechtl. Forderung aus Amtshilfe Grundsteuer B 2016 u.a. Gläubiger: Stadt Bad Sachsa, Stadtkasse ( FAD 10380 ) Ersuchen vom: 28.11.2016		
Hauptforderung	05.10.2016	135,57 €
	<b>Gesamt:</b>	<b>135,57 €</b>

## **Ablehnung - unwiderrufliche Zurückweisung !**

**(vgl. §§ 123, 125, 126, 138, 142, 143 BGB/analoge)**

**i. V. mit**

**GG Art. 20 (4) = Grundrecht / Widerstandspflicht**

**i. V. mit**

**§§ 32, 138 (3) StGB = Notwehr- & Anzeigepflicht**

**i. V. mit**

**(vgl. - 2 BvF 3/11 – 2 BvR 2670/11 – 2 BvE 9/11 -)**

**Anlagen zur Begründung der Ablehnung,  
Zurückweisung schriftlich zur Protokoll**

Verfassungs-“hochverrat“bruch liegt bei einem Verstoß gegen GG Art. 1 (3), 19, 20 (3), 25, 97 (1), 100 (2), 101, 103, 139 i. V. mit §§ 81, 82 und 92 StGB vor, wobei der Verfassungs-“hochverrat“bruch ggf. auch mit lebenslangen Haftstrafen zu bestrafen wäre.

Verstöße gegen Gesetz und Recht sind nach § 138 StGB zur Anzeige zu bringen. Nach § 138 (3) wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer die Anzeige leichtfertig unterläßt, obwohl er von dem Vorhaben oder der Ausführung der rechtswidrigen Tat glaubhaft erfahren hat (vgl. Anzeigepflicht).



Forderungsaufstellung zum

Schuldner:

Dr. Reinhold Haid

Datum:

28.03.2017

**Sehr geehrte Frau [ohne Vornamen] Maxelon,**

bzgl. Ihres o. g. Schreibens werden Sie durch den/die Unterzeichner als lebende und beseelte Menschen und Angehörige der indigenen Volksgruppe Germaniten aufgefordert die nachstehenden Anträge (vgl. GG Art. 17) binnen 7 Tage nach Faxeingang wahrheitsgemäß zu beantworten.

- 1.) Teilen Sie dem Unterzeichner dieses Schreibens binnen 7 Tage nach Faxeingang mit, wo die Geltungsbereiche für die/das Ordnungswidrigkeitengesetz, Strafprozessordnung, Strafgesetzbuch, Zivilprozessordnung, Justizbeitreibungsordnung nachzulesen sind.
- 2.) Teilen Sie dem Unterzeichner dieses Schreibens binnen 7 Tage nach Faxeingang mit, warum die Einführungsgesetze, also staatliche Normen (vgl. deutsche Gesetze) im Jahr 2016 durch die BRD im Namen des „Deutschen Reiches“ geändert worden sind und der jeweilige Geltungsbereich für diese staatlichen Gesetzeswerke also vgl. § 1 erneut „weggefallen“ sind (vgl. Anlagen).
- 3.) Teilen Sie dem Unterzeichner dieses Schreibens binnen 7 Tage nach Faxeingang mit, auf welcher gültigen Rechtsgrundlage Sie meinen gegen lebende und beseelte Menschen als deutsche Staatsangehörige durch Abstammung und Geburt (vgl. RuStAG 1913) und Angehörige der indigenen Volksgruppe Germaniten, vorgehen zu dürfen.
- 4.) Teilen Sie dem Unterzeichner dieses Schreibens binnen 7 Tage nach Faxeingang mit, auf welcher gültigen Rechtsgrundlage und Zuständigkeit die Gemeinden/Städte in der Bundesrepublik Deutschland meinen Personalausweise/Reisepässe mit der NAZI-Staatsangehörigkeit „DEUTSCH“ von 1934 (vgl. Gleichschaltungsgesetz 1934) für deutsche Staatsangehörige ausstellen und verkaufen zu dürfen und aus welchem Grund der Reisepass der Bundesrepublik Deutschland mit dem Vermerk „P“ (vgl. Enteignete, Insolventen, Schuldner, Staatenlose, usw.) versehen wurde.

Die Anträge auf Auskunft ergehen mit Verweis auf Art. 2 (2) S. 1 i. V. mit Art. 17 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und hilfsweise auch mit Verweis auf das IFG, UIV, VIG.

Es handelt sich somit nicht um Anfragen bzgl. einer Rechtsberatung oder ähnlichem, sondern um Anträge mit Verweis auf Art. 2 (2) S. 1 i. V. mit Art. 17 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.

Sollten Sie Frau [ohne Vornamen] Maxelon, die obigen Anträge ignorieren, so ist nach Ablauf der Frist von 7 Tage von einem vorsätzlichen Verstoß gegen das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und anderer Straftaten zum Nachteil des lebenden und beseelten Menschen reinhold jürgen, Mann aus der Familie haid, Schubertstr. 1, 37441 Bad Sachsa und des Unterzeichners als Staatsrichter am Internationalen Menschenrechtstraferichtshof als deutsche Staatsangehörige (vgl. RuStAG 1913) durch ihre Personen auszugehen, die dann durch den/die Unterzeichner zur unmittelbaren Anzeige gebracht werden.

**ANLAGEN als NIEDERSCHRIFT und schriftl. zu Protokoll.**

**Abschließend bleibt zu beachten;**

Mit Verweis auf die gerichtliche Feststellung des Bundesverfassungsgerichtes vom 25.07.2012 (vgl. - 2 BvF 3/11 - 2 BvR 2670/11 - 2 BvE 9/11 -) und das BVerfGG § 31 werden alle Anordnungen/Beschlüsse/Urteile/Verfügungen der Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte und Verwaltungen der Bundesrepublik Deutschland die nach Offenkundigkeit ohne Rechtsgrundlage und Zuständigkeit beschieden/veranlasst worden sind, durch die indigene Volksgruppe Gemaniten als Teil des deutschen Volkes als höchsten Souverän, für korrupt und nichtig erklärt.

Forderungsaufstellung zum

Schuldner:

Dr. Reinhold Haid

Datum:

28.03.2017

Darüber hinaus wird mit Verweis auf die gültige VdDR WRV 1919 i. V. mit der HLKO, dem VStGB, der EMRK, dem IPbPR, i. V. mit den Internationalen Charters und den nicht systemabhängigen und überall gültigen Menschen- und Völkerrechten (vgl. GG Art. 25/analoge) die bundesrepublikanische Rechtspflege durch die indigene Volksgruppe Germaniten als Teil des deutschen Volkes als höchsten Souverän, rückwirkend auf das Jahr 1956 (vgl. 2 BvE 9/11) für illegal, korrupt, kriminell und nichtig erklärt.

**EGBGB § 6: Ordre Public ( Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung )**

**[Basis jeden Staates]**

Eine Rechtsnorm eines anderen Staates ist nicht anzuwenden, wenn ihre Anwendung zu einem Ergebnis führt, das mit wesentlichen Grundsätzen des deutschen Rechts offensichtlich unvereinbar ist. Sie ist insbesondere nicht anzuwenden, wenn die Anwendung mit den Grundrechten unvereinbar ist.

„die deutschen Grundrechte basieren auf der WRV 1919“ - GG = Besatzerrecht und ist dadurch nichtig.

Beschlüsse/Urteile gesetzwidriger Ausnahmegerichte die in Deutschland außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ergangen sind, sind absolut und unheilbar nichtig (vgl. KG. Berlin NJW. 1954, 1901; Einl. S. 60).

Das Geschäftsangebot durch die Verfasser/Willenserklärende Frau [ohne Vornamen] Maxelon in der o. g. Angelegenheit als Bediensteten/Personal (vgl. Dienstaussweis/Personalausweis) der Firma Landkreis Göttingen, Fachbereich Finanzen wird wegen Verstoß gegen Gesetz und Recht, sowie der Missachtung des u. a. GG Art. 25 i. V. mit Art. 1, 6, 13, 15 EMRK i. V. mit HLKO i. V. mit WRV 1919/analoge, i. V. mit den absolut bindenden Menschen- und Völkerrechten als Treuhänderische Beziehung (fiduciary realitionsship) auf Armeslänge (at arm's length) abgelehnt und unwiderruflich zurückgewiesen.

Es wird auf die Allgemeinen Handelsbedingungen des lebenden und beseelten Menschen reinhold jürgen, Mann aus der Familie haid, verwiesen. Alle Rechte des lebenden und beseelten Menschen reinhold jürgen, Mann aus der Familie haid, sowie des Unterzeichners als lebenden und beseelten Menschen klaus, Mann aus der Familie hausdorf bleiben vorbehalten.

Mit entsprechendem Repekt

Löhne, 07.04.2017 lebender und beseelter Mensch reinhold jürgen, Mann aus der Familie haid

Staatsrichter am Internationalen  
Menschenrechtstrafigerichtshof



Frau Maxelon befindet sich in der Privathaftung.

Offenkundige Lügen hinterfragen !  
Wahrheit sagen !!!



**BGB**

**§ 823**

**§ 839**